

# Antrag Nr. 26-F-03-0002

## grüne

---

### Betreff:

Rhein-Main-Link - Trassenverlauf und Konfliktpunkte  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2026 -

### Antragstext:

Wie der Presse im März 2026 zu entnehmen war, hat sich die Netzbetreiberin Amprion GmbH auf die Trassenführung des Abschnitts Hessen 5 (Niedernhausen bis Riedstadt) für den Rhein-Main-Link festgelegt, mit der sie im August ins Planfeststellungsverfahren gehen will. Weitere Planungsabschnitte sollen im Laufe des Jahres 2026 folgen. Die Inbetriebnahme der 600 Kilometer langen und als Erdkabel geplanten Höchstspannungs-Gleichstrom-Verbindung vom nördlichen Niedersachsen bis nach Südhessen ist für 2033 vorgesehen.

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. den Trassenverlauf des Rhein-Main-Links im Stadtgebiet Wiesbaden, mit dem die Amprion GmbH im Laufe des Jahres 2026 ins Planfeststellungsverfahren gehen will, vorzustellen.
2. die aus Sicht der Landeshauptstadt Wiesbaden wesentlichen Konfliktpunkte der Trassenführung des Rhein-Main-Links (insbesondere Umwelt-Beeinträchtigungen, aber auch konkurrierende Planungen) im Stadtgebiet Wiesbaden darzustellen.
3. zu berichten, ob es zu den Konfliktpunkten Gespräche oder Schriftwechsel zwischen dem Magistrat und der Amprion GmbH gab und falls ja, mit welchem Ergebnis, und ob bis Fertigstellung der Planfeststellungsunterlagen ein weiterer Austausch vorgesehen ist.
4. zu berichten, ob zum Trassenverlauf des Rhein-Main-Links Abstimmungen mit dem benachbarten Main-Taunus-Kreis stattfinden und falls ja, um welche Themen es dabei vor allem geht.

Wiesbaden, 28.04.2026

**Carolin Julia Scholtz**  
Fachsprecherin Umwelt, B90/Grüne

**Julia Beltz**  
Fraktionsreferentin, B90/Grüne